

JAHRESBERICHT 2007 DES PRÄSIDENTEN

Liebe ClubmitgliederInnen

Schon geht wieder ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Nun sitze ich vor dem PC und weiss gar nicht wo anfangen. Die Gedanken schwirren mir im Kopf umher. Am besten fang ich gleich mit dem Höhepunkt des Jahres an. Die vier Tage an der Mille Miglia waren einfach grossartig. Marcel hat wie gewohnt beste Arbeit geleistet. Übers ganze Jahr haben wir noch vier weitere Anlässe organisiert. Ich werde am Schluss nochmals auf die Ausfahrten zurückkommen.

Unsere Mitglieder nahmen aber auch an anderen Events teil und trugen somit unseren Clubnahmen ins weite Land. Das Rad Uno in Andelfingen oder das Bergrennen in Steckborn sind nur einige Beispiele. Nicht umsonst kommen Einladungen aus aller Herren Länder.

Mit dem Dachverband stehen wir auch immer im Kontakt. Besucht haben wir die Präsidentenkonferenz sowie die Delegiertenversammlung.

Die monatlichen Clubhocks sind je länger je besser besucht. Das freut mich als Präsident sehr. Neben dem geselligen Beieinandersein erfährt man noch allerhand Interessantes an diesen Hocks. Mit dem jahrelang gut eingespielten Vorstandsteam benötigten wir dieses Jahr nur eine Vorstandssitzung um alles zu organisieren. Die Vorbereitungen der GV und des Jahresprogrammes gaben doch einiges zu reden. Ansonsten konnten wir alle anfallenden Sachen am Clubhock erledigen.

An der letzten GV beschlossen wir, Clubjacken anzuschaffen. Leider gab es etliche Verzögerungen, für die ich mich hiermit entschuldigen möchte. Ich hoffe, dass die Jacken bis zur GV 08 geliefert werden.

Dank unserer Homepage sind einige neue Mitglieder zu uns gestossen. Dadurch liegt unsere Mitgliederzahl trotz Abgängen immer etwa bei sechzig. Auch sonst gab es immer Anfragen jeglicher Art. Unsere Seite wird monatlich etwa 400 - 500 Mal angeklickt. Die Pflege unserer Seite beansprucht ziemlich viel Zeit. Dank unserem Patrick wird sie immer auf den neusten Stand gebracht. Trotzdem

wäre ich froh, wenn aus unseren Reihen ab und zu einige Beiträge oder Bilder kämen. Das macht unsere Homepage erst richtig interessant.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern ganz herzlich bedanken für die tolle Zusammenarbeit, ich kann immer „hundertpro“ auf ihre Hilfe zählen. Ebenso bedanke ich mich bei allen Mitgliedern die sich aktiv für unseren Club eingesetzt haben.

Euer Präsident

KURT GUGGISBERG

Nun zu unsere Events:

MILLE MIGLIA FIEBER BEIM CLUB ALFA ROMEO CLASSICO

Alle paar Jahre wird unser Club vom Mille Miglia Fieber gepackt und durchgeschüttelt, so auch dieses Jahr. Als bewährter Organisator hat sich wieder Marcel zur Verfügung gestellt. Ich weiss nicht wie er das macht, aber jedes Mal gelingt ihm noch eine Steigerung. Also ganz herzlichen Dank Marcel im Namen aller Teilnehmenden.

Am Donnerstag, den 17. Mai 2007 hiess es für die Unentwegten früh aufstehen, denn um 06.30 Uhr machte sich unser Bus auf den Weg Richtung Gotthard. Überraschend gut ging es trotz Feiertag (Auffahrt) bis zum Gotthardtunnel und weiter bis zum Zoll in Chiasso. Auch nach dem Zoll ging es zügig voran, dann aber vor Mailand kam was kommen musste, der Stau. Trotz Feiertag waren hunderte von Lastwagen unterwegs und blockierten eine Spur auf der Autobahn. Geduld war gefragt, aber schliesslich erreichten wir am frühen Nachmittag Brescia.

Wir lotsten den Bus möglichst nahe zur Piazza della Vittoria, wo üblicherweise die Wagenabnahme stattfinden sollte. Aber da waren keine Oldtimer auszumachen, also weiter suchen und plötzlich, auf der Piazza della Loggia, wurden wir fündig. Da waren sie, die tollen Oldtimer und warteten in der Schlange geduldig auf die Kontrolle und Abgabe der Startnummern.

Am späteren Nachmittag machte sich der Bus mit uns auf den Weg zu unserem Hotel in Pieve di Cento, unser Zuhause für die kommenden drei Nächte.

Am Freitag führte uns der Weg nach Ferrara, wo der Neustart der Mille Miglia stattfand. Da kamen wir voll auf unsere Rechnung, denn der Start war in einem ovalen Stadion mit guter Übersicht. Jeder der teilnehmenden Wagen und seine Insassen wurden vom Platzspeaker einzeln vorgestellt und dann auf den Weg geschickt. Schöner kann man diese prachtvollen Fahrzeuge kaum präsentiert bekommen.

Von Ferrara führte unser Weg nach Alfonsine, wo wir ein hervorragendes Essen in feudaler Atmosphäre geniessen konnten (wo hat wohl Marcel immer diese Adressen her?). Ravenna mit seinen Kunstschatzen (Mosaiken) war der nächste Etappenort, bevor wir wieder in unser Hotel zurückkehrten.

Ja und dann kam der Samstag, mit einem vollen Programm. Maranello, die Hochburg der Ferrari war unser erstes Ziel. Schliesslich hatte ja die Karriere von Enzo Ferrari auf Alfa Romeo Boliden begonnen, Grund genug, um Maranello einen Besuch abzustatten.

Dabei wurde die Mille Miglia aber nicht vergessen, denn die war ja an diesem Tag unterwegs von Rom zurück nach Brescia und zwar u.a. über die Pässe Futa und Raticosa. In Monghidoro unterhalb des Raticosa passten wir, nach einem erneut exzellenten Mittagessen, diesem fahrenden Museum wieder ab. Ja und bei der Abfahrt unseres Busses, via die Rennstrecke, wurden auch wir dort von der Bevölkerung bejubelt, was für ein tolles Gefühl.....

Am Abend konnten wir im Hotel dann miterleben, wie die Italiener eine Hochzeit feiern. Viel, viel Lärm mit Hurra-Rufen usw., an Schlafen war da nicht zu denken. Aber auch diese Nacht haben wir bestens überstanden.

Am Sonntag konnten wir dann, wie geplant, die Heimreise antreten, dabei kamen wir aber über den Gotthard noch in einen Megastau. welcher in erster Linie vom Chauffeur viel Geduld abverlangte.

Es waren vier ganz tolle, erlebnisreiche Tage, mit viel Atmosphäre, exzellentem Essen und einmaligen Fahrzeugen, die man sonst kaum je zu Gesicht bekommt. Eben ein Erlebnis, wie sie nur die Mille Miglia bieten kann. Ja und als Pünktchen auf dem i, der Sieger der diesjährigen Mille Miglia war

ein Alfa Romeo.

AUSFAHRT SEA LIFE IN KONSTANZ 24. JUNI

Walter Ott organisierte diese interessante Ausfahrt. Leider konnten sich nur gerade elf Personen mit fünf Alfas für diesen Anlass begeistern.

Nach einer professionellen Einführung besichtigten wir das Sea Life. Fantastisch, was hier alles gezeigt wird. Alle möglichen Arten von Lebewesen der Unterwasserwelt konnten wir live erleben, bestens beschrieben und dokumentiert.

Nach dem feinen Mittagessen ging es noch nach Pfyn ins Cafe Bürgi. Dort schlemmten wir vom Kuchenbuffet oder genossen einen Glacécoupe. Erst am späten Nachmittag ging die interessante und gemütliche Ausfahrt zu Ende. Es bestätigte sich einmal mehr, auch mit wenigen Teilnehmern kann man eine tolle Ausfahrt organisieren!

Herzlichen Dank Walter für die Organisation.

KULTUR UND KULINARISCHES AM 15. JULI

Wolkenlos und mit viel Sonnenschein präsentierte sich dieser Tag. Über zwanzig Leute kamen, um den Weberpark in Dietikon zu besichtigen. Der Park wurde extra für unsere Gruppe geöffnet. Unter kundiger Führung wurden uns die fantasievollen Skulpturen von Bruno Weber gezeigt und erläutert. Alle Teilnehmer waren von dieser Besichtigung begeistert.

Gegen Mittag fuhren wir nach Urdorf zum Schützenhaus. Dort trafen wir noch weitere Clubmitglieder. Romeo hat mit Hilfe von weiteren Clubmitgliedern alles bestens vorbereitet. Seine stattliche Zahl von Oldtimer hat er vor dem Schützenhaus ausgestellt und diese schönen Exemplare konnten von uns besichtigt werden.

Für mich hiess es nun arbeiten. Ich grillierte alle mitgebrachten Fleischstücke. (zum Glück kein Fisch). Unsere Frauen verwöhnten uns, wie üblich, mit feinen Salaten und noch feineren Desserts. Erst gegen Abend machten sich die Teilnehmer auf den Weg nach Hause.

Diesen Anlass organisierten Emil Schönmann (Weberpark), Kurt Guggisberg (grillieren) und Romeo Camenzind (Schützenhaus).

Romeo offerierte uns den Champagner und übernahm sogar die restlichen Kosten von über fünfhundert Franken!!

ROMEO, WIR DANKEN DIR GANZ HERZLICH.

HERBSTAUSFAHRT VOM 23. SEPTEMBER

Wie gewohnt organisierte Bea eine exzellente Ausfahrt. Sie findet den Mix zwischen Fahren, schöner Gegend, Kulinarischem und Kultur immer bestens.

So ging es Richtung Jura, der heimlichen Liebe von Bea. Die Autobahnraststätte war unser Ausgangspunkt. Wir fuhren nach Seewen ins Musikautomatenmuseum. Von der Technik waren wir alle gleichermassen beeindruckt, von den Klängen nicht weniger.

Anschliessend fuhren wir zur Bergwirtschaft Steinegg in Himmelried. Bei schönstem Wetter genossen wir das feine Mittagessen in der Gartenwirtschaft. Weiter ging die Fahrt durch die schöne Juralandschaft nach Reigoldswil. Die geplante Gondelfahrt nach Wasserfallen mussten wir leider wegen zuviel Andrang auslassen.

Kurz entschlossen fuhren wir über den oberen Hauenstein auf den oberen Bölchen. Eine grosse Gartenwirtschaft lud uns förmlich zum Rasten ein und natürlich auch die schöne Aussicht. Erst gegen Abend, bevor die letzten Sonnenstrahlen hinter den Bergen verschwanden, ging jeder seines Weges.

Nur zehn Alfisti konnten sich zu diesem Ausflug entschliessen. Wer nicht dabei war hat etwas Einmaliges verpasst.

Bea, ich danke dir, auch im Namen der Teilnehmer, für diese tolle Ausfahrt. Wir hoffen dass du auch in Zukunft wieder so schöne Ausflüge organisierst.

CHLAUSHOCK VOM 2. DEZEMBER

Zum ersten Mal fand unser Chlaushock auf einem Bauernhof in Künten statt. Es kamen fast dreissig Personen zu diesem Anlass. Ob es das feine Raclette, oder das grossartige Dessertbuffet, die ungezwungene Zusammenkunft von Gleichgesinnten oder aber die interessante Besichtigung der Bio-Gasanlage war, sei dahingestellt. Auf jeden Fall hat es allen sehr gut gefallen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die zum guten Gelingen beigetragen haben.